

Pi-Hole auf dem Mac mit Docker

Beitrag von „ozw00d“ vom 17. August 2021, 09:49

Nun ich hab mehrere Himbeeren hier im Einsatz.

hatte mich dafür entschieden, einen 3b+ für pihole in Verbindung mit wireguard / iptables / fail2ban zu nutzen.

Als OS kommt bei mir dietpi zum Einsatz. Ressourcenschonend und alles headless.

Pihole wurde hier allerdings nicht über den Paketmanager von dietpi installiert, sondern via ssh und nach der pihole Dokumentation.

Zusätzlich zu filterlisten von firebog, nutze ich ein Script welches einmal täglich die googlead nodes aktualisiert. Funktioniert leider nur teilweise auf YouTube.

Wie bereits erwähnt ist pihole für ipv4/6 eingerichtet.

bedeutet das in Verbindung mit der FRITZ!Box die ULA (unique local address) angepasst werden muss.

beide ips (4/6) sind statisch vergeben.

Jegliche interne wie auch externe Kommunikation wird über pihole geleitet.

Im VPN werden zwei ip Ranges genutzt.

einmal für das interne Netzwerk und einmal das externe.

Diese sind voneinander getrennt und nur ein Admin hat von extern Zugriff aufs interne Netzwerk.

Geschwindigkeitstechnisch sehe ich keine Unterschiede.

aktuell habe ich 500Mbits down und 60Mbit Upload.

Ich kann keine nennenswerten Einbußen bezüglich des 100 base-tx Anschlusses des raspberry erkennen.

Anleitungen findet man reichlich im Netz daher sehe ich keinen großen Nutzen das hier im Forum breit zu treten.